

ist dein einst gesunder, blühender Leib krank und elend geworden? Durch Unmäßigkeit im Genusse, durch Müßiggang. O, kehre um vom Wege des Verderbens, den du eingeschlagen, kehre um, es ist noch Zeit!" so rief die Stimme des Guten flehend in mir, und ich wußte nicht, wie mir geschah, ein Tränenstrom entquoll meinem Auge, mein düsteres Gemüth wurde wieder heiter, wie einst in meiner Kindheit, meinem Auge erschien die Welt, die bis dahin für mich einen Trauerflor getragen, hell und freundlich. Und ich kehrte um, die Arbeit erlöste meine Seele von ihrem nagenden Kummer, meinen Leib von seinen Gebrechen, sie hat mir ein trautes glückliches Heim errungen, in welchem Gottes Segen blüht, den ich mit einem geliebten Weibe und zwei hoffnungsvollen Kindern theile. Eure Worte von damals haben mich erweckt aus meinem Taumel, sie haben mich vom Abgrund hinweg zum Glück geführt, darum nehmet aus meiner Hand, was ich Euch biete, denket, es wäre Sohneshand!" — —

Der alte Eichenbauer lebte noch einige Jahre still in seinem Häuschen; wenn ein Bettler an die Thür klopfte, gieng er nie unbeschenkt von dannen, keinem aber reichte der alte Mann eine milde Gabe ohne Thränen zu vergießen.

Heller.

Räthsel.

1. Welche Blumen vergehen vor der Sonne?
2. Wo folgt auf den Sieg sogleich der Friede?
3. Welches Spiel wird zu den Raubthieren gezählt?
4. Welcher Apfel gehört nicht zum Obst?
5. Welchen Apfel tragen wir im Kopfe?
6. Gibt es Wasser, das nicht flüssig ist?

Ph. Neumann.